Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 5. 8. [1892]

CASINO DE BIARRITZ

Casino de Biarritz
Casino de Biarritz
5. August. Casino de Biarritz

Mein lieber Arthur!

Im Abreisesieher mußte ich Deinen letzten lieben Brief unbeantwortet lassen. Erst heut finde ich die nöthige Zeit und Ruhe zu einer Zeile Antwort. Da sitze ich in halber Schlaftrunkenheit und reibe mir die Augen. Das blaue, blaue Meer blinkt zum Fenster hinein und rauscht mir in die Ohren (Atlantische As r.V. Ocean, mein lieber Arthur, Golf von Gascogne.) Und ich frage mich: wie ka komme ich hierher in den blauen, blauen Süden, und an die Grenzmarke von Frankreich und Spanien (Su (Südwestgrenze, mein lieber Arthur) – ich, der ich gestern noch im Café Pfob saß und die bekannte Caféhaus-Ecke mit Aphorismen austapezierte. Und da willst Du noch Lachen über »die Fäden«?

Das ift wunderbar, all' das. Aber Du | weißt, daß das Wunderbare nicht das Glückliche ift. Und meine Reife, die objectiv wunderschön ift, ift es subjectiv um so weniger. Schlaftrunken lasse ich mich durch die Welt schleppen. Und mitten in der himmlischen Herrlichkeit des Südens schwirrt mir der Fledermausschwarm meiner Sorgen unaushörlich um das Haupt, Tag und Nacht, Tag und Nacht. Das Glück? Überall, wo ich hinkomme: »Eine Empfehlung, lund es ist gestern dagewesen«. Ich habe nur ein nervöses Bedürfniß nach Locomotion in mir, halte es nirgends aus und habe stets eine Stimme in mir, die mir sagt: »Dort drüben ist es schöner.« Und so geht es weiter und weiter: übermorgen nach San Sebastian (Nordspanien, mein lieber Arthur), dann nach den Pyrenäen, dann wieder heim. Überall unterwegs bin natürlich | bitterlich allein. Kein Mensch zu sinden in diesem verdammten Lande. Mit dem deutschen Accent scheucht man die Leute von sich fort, als und man sitzt im Coupé und im Withshaus so gemieden, als wäre man der Scharfrichter der zu einer Hinrichtung fährt…

Mein Onkel ist in Salzburg (Faberhaus). Wenn Du ihn einmal über den Sonntag besuchen könntest, möcht' er sich riesig mit Dir freuen. Bitte, sahr' doch einmal hinüber. Ich weiß Euch zwei Gerne zusammen, die Ihr mir die theuersten Freunde sind. Du kannst all' Deine literarischen Angelegenheiten mit ihm besprechen, und bessern sachverständigen Rath kannsts Du Dir nicht wünschen. Mußt Dich aber vorher anmelden, damit er nicht etwa auf Ausslug ist....

Dich im September wiedersehen? Schönste aller Aussichten! Aber glaubst Du, ich glaub's?

Bitte, sei brav' und schreib' mir eine Zeile nach Pau, Pyrénées, Poste restante, wo ich Mittwoch einzutressen gedenke. Erhältst Du meinen Brief zu spät, so schreib mir, bitte, nach Cauterets, Pyrénées, Post restante.

Und, was wird aus RICHARD? Keine Seite von ihm feit dreiviertel Jahren!

Ich umarme
Dich herzlichft!
Dein

Atlantischer Ozean Biskaya Frankreich Spanien

San Sebastian

Spanien, Pyrenees

→Fedor Mamroth, Salzburg,

 \rightarrow Fedor Mamroth

Pau, Pyrenees

Cauterets, Pyrenees, Pyrenees Richard Beer-Hofmann treuer

Paul Goldmann.

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3163.

Brief, 2 Blätter, 8 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »92« vermerkt

- 11 *geftern*] im übertragenen Sinn von »es kommt mir vor, als wäre es gestern gewesen« gemeint
- 12 Caféhaus-Ecke] Vgl. Schnitzlers Texte Aus der Kaffeehausecke und Gespräch, welches in der Kaffeehausecke nach Vorlesung der »Elixiere« geführt wird. Dass Goldmann ebenso den Begriff »Caféhaus-Ecke« benutzte, deutet darauf, dass der Begriff allgemein im Freundeskreis verwendet wurde.
- 3 » die Fäden«] Möglicherweise schließt hier Goldmann an bestimmte Aussagen von Schnitzler an. In seinem *Tagebuch* schreibt dieser mehrfach von »Fäden«, die ihn mit der Welt und die Welt an sich verknüpfen.
- 20 Locomotion] Fortbewegung
- 26 Coupé] Zugabteil
- ²⁶ Withshaus] ein deutlicher u-Strich macht den Vokal der ersten Silbe zu einem »u«, doch dürfte es sich um ein Versehen gehandelt haben.
- 35 *glaub's?*] Goldmann lag hatte mit seiner Vermutung wohl recht. Es ist kein Treffen zwischen Goldmann und Schnitzler im September 1892 bekannt.